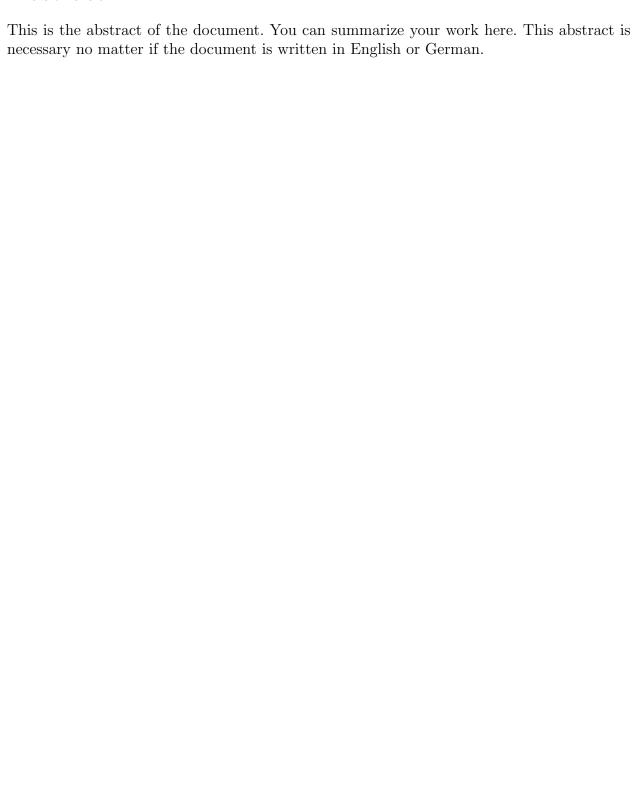


My First DocuFlow Document

Mitigating bloated LaTeX-classes

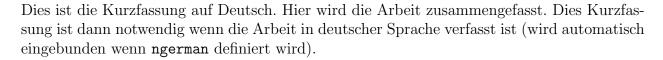
Lucas Schmirl, MSc. 27. September 2025

Abstract



Keywords: keyword 1, keyword 2, keyword 3, keyword 4, keyword 5.

Kurzfassung



Schlagworte: Schlagw. 1, Schlagw. 2, Schlagw. 3, Schlagw. 4, Schlagw. 5.

Inhaltsverzeichnis

1	Kurze Einführung in die docuflow-Klasse	1						
	1.1 Aufruf der Klasse	1						
	1.2 Mögliche Optionen	1						
	1.3 Besondere Funktionen	2						
	1.4 Aufbau der Dokumentdateien	3						
	1.5 Beispiel für die Verwendung	4						
	1.6 Kompilieren des Dokuments	5						
2	Allgemeine LATEXBeispiele							
	2.1 Abbildungen	7						
	2.2 Tabellen	8						
	2.3 Verweise, Links	8						
	2.4 Mathematische Formeln	8						
	2.5 Code	9						
	2.6 Grafiken (Zeichnen)	9						
3	PDF-LATEX Font Options (you compiled with pdflatex)	11						
4	Einführung	12						
Li	teratur	13						
\mathbf{A}	bbildungsverzeichnis	14						
Ta	abellenverzeichnis	15						
\mathbf{Q}_{1}	uellcodeverzeichnis	16						
\mathbf{A}	bkürzungsverzeichnis	17						
\mathbf{A}	A Anhang A							
В	B Anhang B							

1 Kurze Einführung in die docuflow-Klasse

Die docuflow-Klasse ist eine LaTeX-Klasse, die speziell für wissenschaftliche Dokumentation entwickelt wurde. Sie bietet einige Komfortfunktionen und vorgefertigte Layouts für konsistente Formatierung.

1.1 Aufruf der Klasse

Die Klasse wird wie folgt eingebunden:

\documentclass[<Sprache>,<DokTyp>,<Zitationsstil>,<Schriftgröße>]{docuflow}

1.2 Mögliche Optionen

• Sprache:

- english Englische Lokalisierung (Standard)
- ngerman Deutsche Lokalisierung

• Dokumenttyp:

- article Standardartikel
- report Berichtsmodus (Kapitel verfügbar)
- book Buchmodus (Kapitel verfügbar)

• Zitationsstil:

- apa7 APA 7. Ausgabe
- harvard Harvard-Stil
- IEEE IEEE-Zitationsstil

• Schriftgröße:

- 10pt, 11pt, 12pt - Standard-LaTeX-Schriftgrößen

1.3 Besondere Funktionen

• Titelblatt mit Hintergrundbild:

Mit den Makros \settitlebackground{<Bildpfad>}

und \setTitlePageContent{<Inhalt>} kann ein individuelles Titelblatt gestaltet werden (siehe definitions.tex).

• Automatische Überschriften für Frontmatter:

Abstract, Kurzfassung und Abkürzungsverzeichnis passen sich automatisch an den Dokumenttyp an

(Artikel: \section*, Report/Book: \chapter*).

• Bibliographie-Integration:

Biber/BibLaTeX wird direkt unterstützt. Der Stil passt sich automatisch an die Klassenoption an.

• Makros für Abbildungen:

Beispiel: \DFfigure[<Breite>]{<Bild>}{<Beschriftung>}{<Label>}

• Deutsche Lokalisierung:

Überschriften für Abbildungsverzeichnis, Tabellenverzeichnis, Inhaltsverzeichnis und Abkürzungsverzeichnis werden automatisch gesetzt, wenn ngerman gewählt wird (können in docuflow.cls abgeändert werden).

1.4 Aufbau der Dokumentdateien

Die docuflow-Klasse ist so konzipiert, dass der Inhalt modular in mehreren .tex-Dateien organisiert wird. Jede Datei hat einen eigenen Zweck und kann unabhängig bearbeitet werden. Danach werden die Dateien einfach in das Hauptdokument eingebunden.

- definitions.tex: Enthält alle globalen Definitionen, Farben, Größen und Makros (z. B. für Abbildungen). Diese Datei wird einmalig in main.tex geladen.
- abstract.tex: Enthält den englischen Abstract des Dokuments. Einfach den Text und Keywords bearbeiten.
- kurzfassung.tex: Enthält die deutsche Kurzfassung. Diese Datei wird nur eingebunden, wenn die Klasse mit ngerman aufgerufen wird. Analog zu abstract.tex den Text und Keywords bearbeiten.
- content.tex: Der Hauptinhalt des Dokuments. Alle Kapitel, Abschnitte oder sonstiger Text wird hier eingefügt.
- bibliography.bib: Enthält alle Literaturangaben im BibLaTeX-Format.

 Sie wird über \addbibresource{bibliography.bib} in der Klasse eingebunden.
- PICs/<name>.pdf/png/jpg: Dieser Ordner enthält alle Grafiken, die über \DFfigure oder manuell eingefügt werden.

Hintergrund für diese Struktur ist, dass jede Datei separat bearbeitet wird, ohne das Hauptdokument zu verändern. Das Hauptdokument main.tex bindet alle Dokumente ein und sorgt für die korrekte Reihenfolge.

Alle weiteren, in diesem Ordner enthaltenen, Dokumente:

- luaLatexFontDemo.tex
- pdfLatexFontDemo.tex
- tutorial.tex
- snippets.tex

dienen der Demonstration und sind nicht notwendig für die Funktion der Klasse (können in main.tex auskommentiert werden).

1.5 Beispiel für die Verwendung

In definitions.tex:

```
\renewcommand{\title}{My First DocuFlow Document}
    \renewcommand{\author}{Lucas Schmirl, MSc.}
    \settitlebackground{PICs/title-DocuFlow.pdf}
    \setTitlePageContent{
    \begin{center}
        \title\\
        \author\\
        \today
    \end{center}}
In main.tex:
    \documentclass[ngerman,article,IEEE,12pt]{docuflow}
    \input{definitions.tex}
    \begin{document}
        \pagenumbering{roman}
        \DFmakefrontmatter
        \pagenumbering{arabic}
        \input{content.tex}
        \printbibliography[title=\bibname, heading=bibintoc]
        \addcontentsline{toc}{section}{\listfigurename}
        \listoffigures
        \addcontentsline{toc}{section}{\listtablename}
        \listoftables
        \addcontentsline{toc}{section}{\lstlistlistingname}
        \lstlistoflistings
        \addcontentsline{toc}{section}{\acronymname}
        \DFabstractSection{\acronymname}
        \begin{acronym}[AFT]
        \acro{AFT}{Acronym for testing}
        \end{acronym}
        \appendix
        \DFautoSection{\appendixname~A}
    \end{document}
```

1.6 Kompilieren des Dokuments

Um das Dokument zu kompilieren, verwenden Sie einen LaTeX-Editor wie TeXstudio oder Visual Studio Code mit der LaTeX-Workshop-Erweiterung. Bei der Verwendung von Visual Studio Code stellen Sie sicher, dass die settings.json (User Settings, erreichbar mit F1 + settings.json) korrekt konfiguriert ist (siehe README.md).

Achtung, der Block im README.md ist nur ein Ausschnitt der gesamten settings.json Datei. Falls Sie schon eine bestehende settings.json haben, fügen Sie den Block innerhalb der geschwungenen Klammern ein. Falls Sie keine settings.json haben, können Sie eine neue anlegen und den gesamten Inhalt einfügen. Der Block muss sich jedenfalls innerhalb geschweifter Klammern befinden.

```
settings.json:
{
         some other settings,
         // LaTeX Settings
         // LaTeX Tools
         // LaTeX Recipes
}
```

2 Allgemeine LaTeXBeispiele

Querverweise werden in LATEX automatisch erzeugt und verwaltet, damit sie leicht aktualisiert werden können. Beispiele sind [1], [2], [3], [4], [5]. Es wird dringend empfohlen, Biber oder BibTeX zu verwenden (wie in diesen Beispielen). Die Quellen werden in bibliography.bib definiert, (Templates verfügbar).

Abkürzungen wie die folgenden sind im Abkürzungsverzeichnis vermerkt: Central Processing Unit (CPU), Random Access Memory (RAM), und Graphics Processing Unit (GPU). Diese können nach der Definition in acronym in main.tex verwendet werden.

Eine "schöne" Farbe ist dieses Grün (RGB: 177,179,48).

Wenn ein neuer Absatz nicht eingerückt werden soll funktioniert das so.

Anführungszeichen können auf 'diese', 'diese' und "jene" Weise verwendet werden.

So macht man einen Zeilenumbruch. Und so einen Seitenumbruch.

2.1 Abbildungen



Abbildung 1: Das ist ein Hund.

Für das Einfügen von Bildern kann auch das figure-macro der Klasse verwendet werden.



Abbildung 2: Der selbe Hund (rotiert).

Tabellen 2.2

Datum	Produktionsschritt	Abteilung
15.02.2025	Rohstoffmischung	Chemielabor
17.02.2025	Qualitätsprüfung	Labor
20.02.2025	Abfüllung	Produktion
22.02.2025	Verpackung	Logistik

Tabelle 1: Produktionsplan für Reinigungsmittel "EcoClean".

Verweise, Links 2.3

Das ist ein Verweis auf Tabelle 1. Das gezeigte Tabellenformat ist nur ein Beispiel. Tabellen können individuell gestaltet werden, dazu gerne auch mal dieses Tool austesten.

Hier wird zum Beispiel auf Abbildung 1 verwiesen.

2.4 Mathematische Formeln

Im nächsten Unterkapitel werden Formeln wie z.B. Formel 1 dargestellt. Griechische Buschtaben können auf diese weise eingefügt werden: $\alpha, \beta, \gamma, \rho, \sigma, \delta, \epsilon$.

$$x = -\frac{p}{2} \pm \sqrt{\frac{p^2}{4} - q}$$
 (1)
$$e^{i\pi} + 1 = 0$$
 (2)

$$e^{i\pi} + 1 = 0 \tag{2}$$

$$C = \sum_{n = -\infty}^{+\infty} f(\frac{\partial x}{\partial y}w) \tag{3}$$

2.5 Code

Code kann mithilfe des Pakets listing dargestellt werden.

Quellcode 1: C++ Beispiel

2.6 Grafiken (Zeichnen)

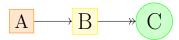


Abbildung 3: Selbst gezeichnete Grafik: Cheatsheet

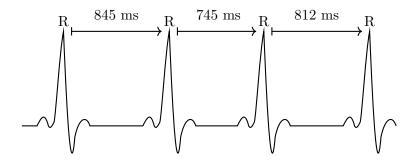


Abbildung 4: Schematische Darstellung eines EKG-Signals mit RR-Intervallen.

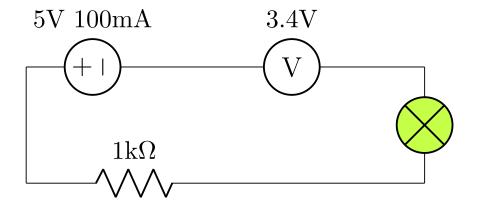


Abbildung 5: Erstellt mithilfe von tik
zmaker. $\,$

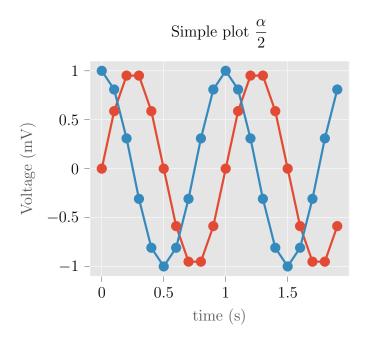


Abbildung 6: Erstellt mithilfe von Python tikzplotlib.

3 PDF-LATEX Font Options (you compiled with pdflatex)

If you compile your document with PdfLaTeX, you can change the font family using standard LaTeX font packages. The following font families are commonly available in most LaTeX distributions.

- Serif: The quick brown fox jumps over the lazy dog.
- Sans Serif: The quick brown fox jumps over the lazy dog.
- Typewriter: The quick brown fox jumps over the lazy dog.

You can also use font packages to change the font style:

- **Helvetica**: The quick brown fox jumps over the lazy dog.
- Helvetica Bold: The quick brown fox jumps over the lazy dog.
- Palatino: The quick brown fox jumps over the lazy dog.
- Courier: The quick brown fox jumps over the lazy dog.
- **Utopia**: The quick brown fox jumps over the lazy dog.
- Utopia Bold: The quick brown fox jumps over the lazy dog.
- Bookman: The quick brown fox jumps over the lazy dog.
- Avant Garde: The quick brown fox jumps over the lazy dog.
- Avant Garde Bold: The quick brown fox jumps over the lazy dog.
- **New Century Schoolbook**: The quick brown fox jumps over the lazy dog.
- Zapf Chancery: The quick brown fox jumps over the lazy dog.
- Bookman Bold: The quick brown fox jumps over the lazy dog.
- **Times**: The quick brown fox jumps over the lazy dog.
- New Century Schoolbook Bold: The quick brown fox jumps over the lazy dog.
- **Default font**: The quick brown fox jumps over the lazy dog.

4 Einführung

Hier beginnt der Hauptteil des Dokuments.

Literatur

- [1] H. Kopka, LaTeX, Band 1: Einführung, 3. Aufl. München: Pearson Studium, 2005.
- [2] H. Kopka, LaTeX, Band 1: Einführung, 3. Aufl. München: Pearson Studium, 2005. Adresse: http://www.pearson-studium.de (besucht am 06.07.2011).
- [3] M. Goossens, F. Mittelbach und A. Samarin, *Der LaTeX Begleiter*. Bonn: Addison-Wesley Deutschland, 2002.
- [4] S. Teschl, K. M. Göschka und G. Essl, Leitfaden zur Verfassung einer Bachelorarbeit oder Master Thesis, FH Technikum Wien, 2014. Adresse: www.technikum-wien.at (besucht am 04.08.2014).
- [5] M. Humenberger, D. Hartermann und W. Kubinger, "Evaluation of Stereo Matching Systems for Real World Applications Using Structured Light for Ground Truth Estimation", in *Proceedings of the Tenth IAPR Conference on Machine Vision Applications* (MVA2007), Tokyo, Japan: MVA Conference Committee, 2007, S. 433–436.

Abbildungsverzeichnis

1	Das ist ein Hund	7
2	Der selbe Hund (rotiert)	7
3	Selbst gezeichnete Grafik: Cheatsheet	9
4	Schematische Darstellung eines EKG-Signals mit RR-Intervallen	9
5	Erstellt mithilfe von tikzmaker	10
6	Erstellt mithilfe von Python tikzplotlib	10

Tabellenverzeichnis

\sim	. 1	1 1	1		•	1	•
	110	Hec	പ്രവ	erze	10	hn	10
W	, uci		Jucy		IV.	TTTI	.LO

${\bf Abk\"{u}rzungsverzeichnis}$

CPU Central Processing Unit

 ${f RAM}$ Random Access Memory

GPU Graphics Processing Unit

A Anhang A

B Anhang B